

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreysse Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 55.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 70.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 8.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 5.—.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 5690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Peilzeile Mk. 12.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 20.—, die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 30.—, die 34 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspätzen Mk. 35.—, Finanz- und Vermögensanzeigen Mk. 12.—, 23.—,
33.— u. Mk. 40.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 14.—, 30.—, 35.— und Mk. 44.—. Anzeigen-
annahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 241.

Dienstag, 29. August 1922.

56. Jahrgang

Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein in Wiesbaden.

Im Zeichen der Rheinlandkunst steht Wiesbaden. Maler, Bildhauer, Dichter weilen in unserer Kurstadt, um der Tagung des Verbandes Bedeutung und Glanz zu geben. Mit einer

Begrüßung im Kurhaus

am Samstag abend wurde die Reihe der Veranstaltungen, die die geschäftlichen Verhandlungen umrahmen sollen, eingeleitet. Im grossen Saale, dessen imposantes Kleid so prächtig sich zu derartigen Festabenden eignet, fand sie statt. Im Mittelpunkt des Abends stand Wilhelm Schäfers grosse Rede über Romantik, in der er in geistvoller Ausführung aufdeckte, wie nahe dem Guten und Starken, das die Romantik hervorzubringen vermag, das Gefährliche beigegeben ist, in wie die romantische Neigung recht eigentlich die Gefahr für den deutschen Menschen, zumal heute ist. In kulturhistorisch tiefer Rede feierte er den gotischen Menschen, den Beherrscher des Mittelalters, definierte den Begriff Romantik, dieser Romantik, die in uns Deutschen das Bewusstsein von der Grösse der eigenen Vergangenheit aufgerufen, die uns den Glauben an uns selbst wiedergegeben habe. Auf Goethe wies er als auf die Hoffnung und das Vorbild hin, Goethes Religion sei uns heute notwendig, Beifall, stark und herzlich, belohnte diese Stunde der Andacht, die ein Dichter, der es selten wie einer gut mit seinem Volke meint, schenkte. Die Feier leitete der Lehrergesangsverein mit dem unter seines Dirigenten Herrn Zech innig und schwungvoll wiedergegebenen „Festgesanges an die Künstler“ von Mendelssohn ein. Im Namen der Stadt sprach Herr Bürgermeister Travers die Willkommensworte: Die Stadt sei stolz, dass der Verband, dessen Bedeutung anerkannt sei, hier weile und gerade hier seine Arbeit mutvoll nach der Pause seit 1914 wieder aufgenommen habe, gerade hier, wo deutsche Kunst und Kultur in friedlichem Wettbewerbe stehe mit fremder. Herzlichen Dank sei den Leitern des Verbandes, Geh. Rat von Römhild und Wilhelm Schäfer gesagt. Nicht verzweifeln solle man heute in politisch ernster Zeit, vielmehr freudig an die Arbeit gehen, das deutsche Volk, dessen Verdienste auf den Gebieten der Kunst und Kultur unvergänglich seien, habe dadurch ein Anrecht, als gleich geachtetes Volk unter den andern zu bestehen, es werde nicht untergehen. Für den Verband dankte in warmsten Worten Exzellenz v. Römhild der Stadt, dem treuen Mitarbeiter, dem nassauischen Kunstverein und den Sängern. Nicht untergehen wollen wir, aber die Herzen offen halten für die Kunst, die die Seelen erhebt. Sein Hoch galt der Stadt Wiesbaden, der leuchtenden Perle im Rheinland.

Im Anschluss an den Festakt vereinten sich die Mitglieder des Verbandes, die Tagungsteilnehmer, die hier weilenden Künstler im kleinen Saal zu einer gemütlichen Plauderstunde, die durch deutsche Rheinlieder des Lehrergesangsvereins verschönt wurde.

Sonntag vormittag fand die feierliche Eröffnung der Kunstausstellung in Gegenwart der Spitzen der Behörden statt.

Aus dem Kurhaus.

Das Konzert der Sängervereinigung, die längere Zeit nicht in geschlossener Form im Kurhaus gehört wurde, dürfte morgen Mittwoch ein grosses Publikum im Kurgarten versammeln. Die Vereinigung tritt in einer Stärke von 500 Sängern unter Leitung des Organisten Karl Schauss auf und wird folgende Chöre zum Vortrage bringen: „Wanderers Nachtlied“ von C. M. v. Weber, „Der Lindenbaum“ von Schubert-Silcher, „Maienlied“ von K. Schauss, „Heimliche Liebe“ von Wohlgenuth, „Wenn zwei sich gut sind“ von Kremser und „Werbung“ von Silcher. Das Städtische Kur-

Am Abend gab das Staatstheater als Festvorstellung Wagners

„Meistersinger“.

Über die Aufführung berichtet unser f. z.-Mitarbeiter: Das Werk ist wie kein anderes ein Preislied deutschen Lebens und deutscher Kunst. Die Aufführung war eine glänzende Tat unseres Theaters, von Anfang bis Ende wie aus einem Guss, von seltener Einheitlichkeit getragen und von starkem Miterleben und edelster Kunstbegeisterung aller Beteiligten durchleuchtet. Alle Hauptrollen waren mit ersten Kräften besetzt. Stimmfrisch und stimmfreudig sang Herr Scherer den „Walter Stolzing“. Immer wieder musste man seine helle Freude an diesem prächtigen Tenor haben, der so rund, voll und männlich gesund und auch so innig beseelt und weich klingt. Den ganzen Klangreiz ihrer Stimme und belebtes, abwechslungsreiches Spiel entwickelte Fräulein Müller-Rudolph als „Eva“. Ein ausgezeichnete „David“ war Herr Roffmann. Von den Zunftängern waren die drei bedeutendsten neubesetzt, und jeder bot in seiner Art Hervorragendes. Mit weich und warm fließender, klangvoller und wohlgepflegter Stimme und verständiger Beachtung aller nötigen musikalischen Dinge sang Herr Abendroth den „Pogner“. Herr Biehler gab den „Beckmesser“ in scharf umrissener Gestalt, ausgearbeitet und durchdacht bis in den kleinsten Zug, dabei frei von Übertreibungen nach irgend einer Seite hin, in allen Stücken durch kluge Mimik gestützt und gehoben. Und nun der „Hans Sachs“ des Herrn Max Roth. Das war eine Leistung, die auf der Grundlage einer hervorragend stimmlichen Begabung und eines nachdenkenden und nachdichtenden Künstlerempfindens die Hörer von Anfang an in ihren Bann zwang. Namentlich vom dritten Akte ab erhob sie sich zu besonders strahlendem Glanz. Von den andern Künstlern, die sich um die schöne Aufführung verdient machten, seien noch Fräulein Haas als „Magdalene“ und die Herren Geisse-Winkel (Kothner) und Mechler (Nachtigall) rühmend hervorgehoben. Sehr Schönes bot auch der Chor in seinen vielen bedeutenden Ensemblestücken, und das Orchester entwickelte so viel Klangschönheit in allen Farben und Schattierungen, dass das Ohr nicht müde wurde, dem grossen Zauberer Wagner bis zu den letzten Tönen zu lauschen und sich von ihm erheben zu lassen. Herr Röther als musikalischer Leiter hielt das Ganze mit aller Energie zusammen und gestaltete die Aufführung durch seine stark nachschaffende Gestaltungskraft und Energie zu einer Höhenleistung erster Art. Das voll besetzte Haus liess es an begeistertem Beifall nicht fehlen, der nach dem prächtigen Schlussbild besonders rauschende Formen annahm.

Orchester unter Kapellmeister Jrmers Leitung bringt u. a. die Fest-Ouverture von Lortzing, Vorspiel zum 3. Akt aus „Das Heimmchen am Herd“ von Goldmark und die Akademische Fest-Ouverture von Brahms zu Gehör.

„Don Pasquale“ im Kurgarten.

Eine der reizendsten komischen Opern „Don Pasquale“ von Donizetti war lange Zeit vom deutschen Spielplan verschwunden, trotz der musikalischen Schönheiten, die ihresgleichen suchen. Dies lag daran, dass der Originaltext, der für italienische Verhältnisse wohl wirksam, stets einer oberflächlichen und lieblosen Übersetzung unterlag. Erst seitdem Otto Julius Bierbaum

die dichterische Verdeutschung des Librettos übernahm, wurde die Oper auf der deutschen Bühne nicht nur wieder heimisch, sondern zum erfolgreichen Zug- und Kassensstück. Die Oper in der neuen Fassung wurde u. a. von Bruno Walter so gewertet, dass er „Don Pasquale“ in den Spielplan der Münchener Festspiele mit einfügte. In dieser Fassung wird nun die Oper am Donnerstag erstmalig im Kurhaus zur Aufführung gelangen und zwar als Gesamtgastspiel des Frankfurter Opernhauses in Originalbesetzung unter Leitung von Intendant Dr. Lert.

SCHIRG

Schals - Socken - Strümpfe
Jumpers - Golfjacken - Sportwesten
Unterzeuge - Handschuhe - Strickbinder

WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Das Neueste aus Wiesbaden

Die Fremdenziffer beträgt seit 1. Januar bis heute insgesamt 113 582. Zum Vergleich seien die Ziffern aus einigen anderen Bädern genannt: Baden-Baden 60 255; Brückenau 5000; Ems 10 245; Friedrichroda 18 034; Herrenalb 6532; Homburg 10 509; Karlsbad 23 465; Kissingen 31 845; Marienbad 8991; Nauheim 32 493; Nenau 15 225; Oeynhausen 19 602; Salzschlirf 4721; St. Blasien 5512 und Wildbad 16 000.

Neue Modelle

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4

Steuerpflicht für das Beherbergen von Fremden. Auf die in der vorliegenden Ausgabe erscheinende Bekanntmachung des Magistrats über die wichtigsten Bestimmungen der Ordnung betr. die Besteuerung des Herbergvertrages wird hingewiesen. Hiernach unterliegt das entgeltliche Vermieten von Zimmern zu vorübergehendem Aufenthalt auch in Privathäusern einer Steuer, die vom Vermieter zu entrichten ist; dem Vermieter ist es jedoch freigestellt, die Steuer vom Mieter einzuziehen. Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Haftstrafe bestraft. Nähere Auskunft erteilt in Zweifelsfällen die städtische Kurtaxverwaltung, Neue Theaterkolonnade.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenanträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

Herr Karl Henckel-Wiesbaden wurde beim Preistontaubenschüssen in Homburg mit 19 Treffern auf 20 Tauben bei 16 m Entfernung erster, beim Schiessen vom Turm zweiter.

Die Zugabteile der Besatzungsbehörden. Die Reichsbahndirektion Mainz teilt mit: In letzter Zeit

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Matheus Müller

Ausflug mit dem Kurauto: 9 Uhr: Heidelberg über Bergstrasse, 10 Uhr: Bad Nauheim, zurück über Bad Homburg. Zwei-Tagesfahrt: 1. Tag: 1.30 Uhr: Heidelberg über Bergstrasse (Nachtaufenthalt). 2. Tag: 1.30 Uhr: Neckartal-Lindenfels-Odenwald. Vorverkauf von Fahrscheinen, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Die Ausflüge in den blauen Autos mit Pneumatis sind billiger als in den gelben Postautos mit Vollgummibereifung.

Vormittags 11-12 Uhr nur bei geeigneter Witterung:
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Kammermusiker Otto Niesch.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Automarsch | Translatour |
| 2. Ouverture zur Operette „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ | Suppé |
| 3. Frühlingständchen | Lacombe |
| 4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ | Thomas |
| 5. Walzer aus der Operette „Die Rose von Stambul“ | Fall |
| 6. Marsch | Féris |

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr. 377. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ouverture zu „Zampa“ | F. Herold |
| 2. Ave Maria, Lied | F. Schubert |
| 3. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ | G. Rossini |
| 4. Marienlänze, Walzer | K. Wembauer |
| 5. Ouverture zu „Die Fledermaus“ | Joh. Strauss |
| 6. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ | R. Wagner |
| 7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ | G. Meyerbeer |

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr. 378. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zu „Meister Martin und seine Gesellen“ | W. Weissheimer |
| 2. Erwachen des Löwen, Caprice | A. Konksi |
| 3. Fantasie aus „Die Favoritin“ | G. Donizetti |
| 4. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ | R. Wagner |
| 5. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ | K. Wagner |
| 6. Polonaise in E-dur | F. Liszt |

Anlässlich der

Grossen Kunst-Ausstellung

des
Verbandes der Kunstfreunde
in den Ländern am Rhein

8 Uhr im kleinen Saal:

Rheinischer Dichter-Abend

Dr. GUSTAV MANZ.

Eintrittspreise: 50, 40, 30, 20 Mark
Garderobegebühr: 2 Mark.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Dienstag, den 29. August 1922. 201. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Die Csárdásfürstin

Operette in drei Akten

Text von Leo Stein und Bela Jenbach.
Musik von Emmerich Kálmán.
In Szene gesetzt von Eduard Mabus.

Personen:

- | | |
|--|--------------------|
| Leopold Maria Fürst von und zu Lippert-Weylersheim | Friedrich Fröter |
| Anhilde, seine Frau | Marga Kuhn |
| Edwin Ronald, beider Sohn | Erich Lange a. G. |
| Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten | Th. Müller-Reichel |
| Graf Boni Kanczianu | Bernh. Herrmann |
| Bylva Varescu | Maria Bonner |
| Eugen v. Rohndorf, Oberleutn. i. d. R. | Gustav Schwab |
| Feri von Kerekes, genannt Feri bácsi | Hans Bernhöft |
| Botschafter Mac Grave | Guido Lehmann |
| von Merö, Kavalier | Hch. Weyrauch |

von Székényi, Kavalier
von Endrey, Kavalier
von Vihar, Kavalier
Weitere Kavalier

Ferd. Wenzel
William Russell
Herm. Kreuzwieser
Herm. Lautemann, Hans Schäfer
Robert Marke, Rob. Remstedt
Liesel Lenz
Eva Papsdorf
Irma Czerny
Elfriede Haas
Ida Han
Paula Ney
Lore Siegert
Erna Zimmer
Max Böhm
Friedrich Schmidt
Hans Hartmann
Karl Anton
Robert Remstedt
Der erste Akt spielt in Budapest in einem Orpheum, der zweite in einer Großstadt im Palast des Fürsten Lippert-Weylersheim, der dritte in einem ersten Hotel der gleichen Stadt.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.
Spielleitung: Eduard Mabus.

Entwurf und Leitung der vorkommenden Tasse:
Paula Kochanowska.

Einrichtung des Bühnenbildes: Theodor Schlein.
Einrichtung der Trachten: Georg Gayer.

Inszeniert: Leopold Lichten.
Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 15 Min. ein.
Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Rigoletto“.
Donnerstag, 7 Uhr: „Madame Butterfly“.
Freitag, 7 Uhr: „Medea“.
Samstag, 7 Uhr: Neu einstudiert: „To-ka“.
Sonntag, 6 1/2 Uhr: „Oberon“.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 29. August 1922.

Geschlossen.

Mittwoch, 7 Uhr: Sondervorstellung: „Fuhrmann Henschel“.
Donnerstag, 7 Uhr: „Polisch und Perlmutter“.
Freitag, 7 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“.
Samstag, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Der blaue Heinrich“.
Sonntag, 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“.

Koncert-Häuser
STERNWAY & SONS
Hamburg-New York
Vertreter
ERNST SCHELEBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 9

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 565 u. 6470.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.
für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Parterre und 1. Etage
12 grosse Schaufenster 12

Reise-Artikel

PELZE

Feine Kürschnerei

Betz, Gr. Burgstr. 9
Telefon 6534

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.
Versand nach allen Ländern

— The largest linen outfitting house of central Germany. —



Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-Ausstattungen

Spezial-
Abteilung

Damen-Wäsche

Elegante Handarbeitswäsche

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

Walk
Tel
736

Agneser Lth

„Rhe
Weinaus
der
Telefon 15

Spez

Bern

Schiller

Bü c
He

Liter
Es

Die Vort
stube ste
Anzahl v
3 Vorträ
Vorträge

Bergman

8/24 P. S. offen, 6
blau, neu gepols
bereift, Boschlich
Modell 14, so
Zelter, Röders

mehren sich die
Warnungsverbot
Wiesbaden in den
zugweise tritt die
sind. Die Zivilre
bekannt gegeben,
nicht nur der Best
sondern auch das
heit, mitbestraft z
— Vortrag. Mittw
Loge, Friedrichstr
furt a. M. sprechen.
Frauenbundes, die
Frauenbewegung ste
in Isenburg, will d
der jüdischen Frau
— Nassanischer V
Ausflug der botanis
Abmarsch um 2 1/2 U

— Ein Dreistund
gegellug-Wettwerb

Walkmühlstr. 61/63
Telephon 253

Hotel „Der Lindenhof“

(Inhaber: Franz Meyer)

Familien-Hotel I. Ranges

Angenehmer blühender Aufenthalt auf dem Park-Terrasse / Café sowie Abend-Künstler-Konzerte / Vorzügliches Wein-Restaurant / Gut gepflegte Küche / Reichhaltige Wein- und Speisekarte / Dinners / Soupers / Mässige Pensionspreise.

Haltestelle
Strassenbahnlinie 3

„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5
Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**
Telefon 15
Inhaberin **Martha Wilhelm.**

Spezial-Pelz-Geschäft

Reichhaltiges Lager in
Edel-Füchsen, Mäntel,
Jacken, Schals u. s. w.

Bernhard Nienstedt
Kürschnermeister
Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.
Tel. 3048

Bücherstube am Museum
Hermann Kempf — Dr. Walter Haeder
Wilhelmstrasse 8



Literarische Morgenfeiern

Es werden lesen aus eigenen Werken:

Leo Sternberg

am Sonntag, den 3. September.

Nikolaus Schwarzkopf

am Sonntag, den 24. September.

Alfons Paquet

am Sonntag, den 8. Oktober.

Die Vorträge finden in den Räumen der Bücherstube statt. Vormittags 11 Uhr. — Eine geringe Anzahl von Plätzen zu je 30 Mk. u. 75 Mk. für die 3 Vorträge sind verfügbar. Wir bitten, zu den Vorträgen sich in der Bücherstube einschreiben zu wollen.

Automobil Bergmann-Metallurgique

8/24 P. S. offen, 6-Sitzer, neu lackiert, dunkelblau, neu gepolstert, neues Verdeck, 6-fach bereift, Boschlicht und Anlasser, überholt, Modell 14, sofort zu verkaufen durch
Zelter, Röderstrasse 42. Telefon 5324.

Anfertigung
moder. Schuhwaren
für Strasse und Gesellschaft, auch für
leidende Füße.
Annahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UFFELMANN
Mühlgasse 9.

Ernst-Ludwig-Sanatorium

vormals **Dr. LOSSEN**
DARMSTADT

Telefon 453 ♦ Steinstr. 21-23

In der ruhigsten Lage Darmstadts, welches die trockenste und gleichmäßig wärmste Stadt Deutschlands ist. — Besond. geeignet zur Nachkur für Rheumatismus, Gicht, Nieren-, Herz- u. Stoffwechsel-Krankheiten. Das Haus ist ausgestattet mit den umfangreichsten modern. Behandlungsmöglichkeiten. Alle Bäderarten, Röntgenapparat, Zandersaal, Diathermie, Heissluftbehandl., Fango.

Vorzügliche Küche, mässige Preise
Psychotherapie

Direktor: **Dr. Carl Happich**
Facharzt für innere und nervöse Erkrankungen.

Klein-Europa

im
Europäischen Hof Langgasse 32-34
vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“ 685
a. Flaschenweine + Liköre + Kaltes Büffet

Erven Lucas

1 Min.
vom
Kurhaus
BOLS
Einziges am Platze
Webergasse 9
Inh. Frau A. Borghäuser

Zahn-Atelier Kuhl

Dentist

Schwalbacherstr. 52 Ecke Emserstrasse

Sprechstunde 9-6 Uhr

Anruf 2577

On parle française English spoken

Vereinigung jüdischer Frauen Wiesbaden.

Mittwoch, 30. August 1922, abends pünktl. 8 1/2 Uhr

Nassau-Loge, Friedrichstrasse 35 Seitenbau I

VORTRAG

Frau **Bertha Pappenheim** aus Frankfurt a. M.

über

Gegenwartsaufgaben der jüdischen Frau.

Bei genügender Beteiligung ist eine gemeinsame Fahrt (eventl. mit Auto) nach Neu-Isenburg geplant.

Näheres am Vortragsabend.

Wein-u. Bier-Restaurant

Mutter Engel
gegründet 1836.

Langgasse 52. Fernruf 466.
Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine. Export-Biere.

Wollen Sie gut bedient sein und beste Qualitäten zu vorteilhaften Preisen kaufen, so beachten Sie

← das Zeichen für
Qualitäts-Stahlwaren.

Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen grosse Auswahl in Stahlwaren zu jedem Zweck und Beruf bietet.

nur Faulbrunnstr. 6
A. Eberhardt jr.

Photohaus Besier

G. m. b. H.

674

Kirchgasse 29 Ecke Friedrichstrasse

Spezialhaus für Amateure

Photogr. Apparate u. Kino

Entwickeln und Kopieren in 24 Stunden

Versand nach auswärts. Tel. 588.

KINEPHON

Kaiserin Elisabeth von Oesterreich

Ein Frauenschicksal in 6 Akten,

nach Erinnerungen verfasst von Gräfin Larisch,

einer Nichte der Kaiserin.

Charly Chaplin

in seiner neuesten Groteske:

Chaplin

schiebt Klaviere

sagt der Verlag des Badbl.

Reiche Auswahl in VILLEN,

Wohn- und Geschäftshäuser, Hotels,

Grundstücken. 679

H. F. Haussmann & Co.

Luisenstrasse 3,

Ecke Wilhelmstr.

Münzsammlung zu verkaufen.

Wo?

Die Dame.

— Neue Stoffe. In dem neuesten Heft der Zeitschrift „Die Dame“ finden wir Abbildungen und Beschreibungen der neuen Stoffe für Herbst und Winter. Danach werden die Damen, die diese neue Mode mitmachen können, wie in prächtige Möbelbezüge gehüllt aussehen. Auch als Eidechsen werden sich die Frauen verkleiden, denn eine besonders interessante Neuheit ist ein eidechsenartig glänzender Wollstoff. Ferner sieht man Stoffe, bei denen erhabene Blumen aus Velours de laffe gepresst sind, in Blumenmuster gepresste Seidentuch und einen neuen Voile, der matelassé-artig eingesteppte Seide in abwechselnd gemusterten Karos hat. Das jetzt vielgebrauchte Wort Matelassé stammt von dem französischen Zeitwort matelasser (von matelas — Matratze), was durchsteppen oder durchnähen bedeutet.

Verantwortlicher Schriftleiter: **W. Müller, Wiesbaden.**
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Korfiz Holms 50. Geburtstag. Der Münchener Dichter und Verlagsbuchhändler Korfiz Holm vollendete sein 50. Lebensjahr. Der Kurländer Holm, der durch Romane und Novellen einen grossen Leserkreis erworben hat, trat 1896 in die Redaktion des „Simplizissimus“ ein, wurde 1898 dessen Redakteur und zugleich Leiter des Verlages Langen in München. Nach dem Tode Langens wurde er Kurator und Mitbesitzer des Verlages. Er hat sich mit Erfolg für eine Reihe bedeutender deutscher und nordischer Dichter und Schriftsteller eingesetzt.

Sport.

— Ein Dreistundenflug beim Rhönsegelflug. Der Rhönsegelflug-Wettbewerb brachte einen mehr als dreistündigen

mehren sich die Fälle, dass Zivilpersonen trotz des Warnungsverbotes der Interalliierten Kommission in Wiesbaden in den Militärabteilen Platz nehmen. Vorzugsweise tritt dies dann ein, wenn die Züge überfüllt sind. Die Zivilreisenden setzen sich, wie wiederholt bekannt gegeben, durch das Betreten der Militärabteile nicht nur der Bestrafung durch die Militärbehörde aus, sondern auch das Zugbegleitpersonal in die Verlegenheit, mitbestraft zu werden.

— Vortrag. Mittwoch 8 1/2 Uhr wird im Saale der Nassau-Loge, Friedrichstrasse 35, Fräulein Pappenheim aus Frankfurt a. M. sprechen. Die bekannte Leiterin des jüdischen Frauenbundes, die auch mit an der Spitze der deutschen Frauenbewegung steht, die Stifterin und Gründerin des Heimes in Isenburg, will die Gedanken über „Gegenwartsaufgaben der jüdischen Frau“ entwickeln.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Am Mittwoch Ausflug der botanischen Abteilung nach dem Hagelplatz. Abmarsch um 2 1/2 Uhr vom Bahnhof Dotzheim.

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Modehaus Ullmann

Wiesbaden - Kirchgasse 21

Fernsprecher 2972

Damen-Hüte
Kinder-Hüte

Grösster Auswahl in der Gasse



KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 1. September 1922.

Nur bei genügender Beteiligung:

Rheinfahrt der Kurverwaltung

mit Dampfboot d. Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach

Assmannshausen
und zurück.

Abfahrt: 10 Uhr vormittags Strassenbahnhaltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz) nach Biebrich.

10.50 Uhr mit Schnelldampfer von Biebrich nach Assmannshausen.

Ankunft in Assmannshausen 12.30 Uhr.

1 Uhr: Mittagessen in Assmannshausen, „Rhein-Hotel“ (Tafelmusik). Alsdann nach Belieben Gelegenheit zum Besuch des Rheinstein, des Niederwalds, von Bingen oder Rüdesheim.

Gelegenheit zu Boot- und Nachenfahrten.

Rückkehr:

Abfahrt: 7.10 Uhr Assmannshausen

7.35 „Bingen“

7.50 „Rüdesheim“

An Bord: 7.30 Uhr Gemeinschaftliches Abendessen.

Während der Rückfahrt: Konzert und Schiffssball.

Kartenlösung bis spätestens Mittwoch, den 30. Aug. 1922, mittags 12 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses. Die gelösten Karten können der notwendigen Vorbestellungen wegen nicht zurückgenommen werden.

Preis (einschl. elektr. Bahn, Schiffsahrt, Mittagessen ohne Wein in Assmannshausen, Abendessen an Bord): 650 Mk.

Später gelöste Karten kosten 700 Mk.

Ankunft in Wiesbaden ca. 10 Uhr.

Stadt. Kurverwaltung.

Badhaus Goldenes Kreuz

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen

Trinkkur im Hause.

665

ATLANTIC-CABARET

Kirchgasse 15.

Mittwoch, den 30. August

abends 8 Uhr:

Grosses Künstlerfest.

10 jähriges
Bühnen-Jubiläum

Frau Direktor
Irena

Schiffgen-Jarkowska

Monstre-Programm

Gastspiele

Auftreten von
Charlie Chaplin

Festball

2 Ball-Orchester.



Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos

Pianolas
neue und gespielte,
vorteilhaft bei
Heinrich Schütten
Piano-Magazin
Wilhelmstrasse 16



Strumpf Schwenck

Mühlgasse 11-13

Anny Jahn

Modesalon

677

Pariser

Modelle

Tel. 5172

Wiesbaden, Wilhelmstr. 181.

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure

Tailor — made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES

MANTEAUS

TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Leinenhaus Georg Hofmann

Telefon 5103

Langgasse 37

Herren-, Damen-
u. Kinder-Wäsche

Anfertigung von

Braut-Ausstattungen

im eignen Atelier

Deutsche Handarbeiten,

Taschentücher, Erstlings-Artikel

700



Ledermöbel

aller Art, in vornehmer Ausführung

Spezialfabr. fein. Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

Versand nach allen Ländern.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Fuchse

Anna Kuss

Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier



Hämergasse 12 - Telefon 862

Stets Neuheiten in Kleidern für Strasse und Gesellschaft

Mäntel — Blusen — Pelze — Seidenstoffe — Samme

Nouveautés — Hüte — Pariser Modelle

JACOBINER

DER
DEUTSCHE
LIKÖR



Goupil,
Gegründet 18

HÖR

W
E
W

Ultr
der T
von I
Höhe
von
lich
Dr. m
schüt
Mk S
F. Th
liche
Dr. P
ihre
Dr.
Licht
Nagel
Thera
schins
Sollu

Frage



für
Heinr. Scho

Mainz

rasse 5

der Erde

ahren:
ng unter GarantieHNEIDER
EN

MANTEAUS

TEL. 1843

haus
mann
ggasse 37men-
sche
von
tungen
liereiten,
gs-Artikelmöbel
mer Ausführung
in. Sitzmöbel
marckring 19
ten Ländern.

hüte

schaft
te

Wein-Restaurant Hotel Hahn

Telephon 4598

Spiegelgasse 15

Am Kochbrunnen

Frischer Nummer

Nach dem Souper ab

10 Uhr abends:

Jazz-Band

Malossol-Caviar

Tanz

Goupil, Leonie Fils & Co., Wiesbaden
Gegründet 1882. Seit 1898 in ausschliesslich deutschem Besitz.

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bierstädterstr. 31. Tel. 5962.

S. GUTTMANN
LANGGASSE 13FÜHRENDES HAUS
FÜR DAMEN:
CONFECTION
& STOFFENIEDERLASSUNG:
NÜRNBERG
WÜRZBURG
AUGSBURG
FRANKFURT/M
COLN/RHEIN
DUISBURG
WIESBADEN

Haus- und Küchengeräte

Wilk-Höcker

Grossküchen- und Tischgeräth
Wiesbaden - Schillerplatz 2

Hermann Knapp

Früchte- und
Lebensmittelhandlung
Wiesbaden
Fernruf 6458Lieferant erstklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:

Rheinische
Früchte-Konserven
Orangen u. ZitronenFür Südfürchte alleiniger
Importeur am PlatzeVerkauf an Wieder-
verkäufer und Gross-
verbraucher ohne jeden
Zwischenhandel

Büro und Lager:

Friedrichstr. 8

Verkaufsort: 663

Marktplatz 3

Streng Neu eröffnet Streng

Jüdisches
SpeisehausGute Küche 853
Mässige Preise

H. Kanel, Geisbergstr. 14.

WALHALLA

Dr. Mabuse, der Spieler

I. Teil

Der grosse Spieler
Nach dem Roman der Ber-
liner Illustrierten Zeitung
von Norbert Jacques, bear-
beitet von Thea von Harbou.In den Hauptrollen:
Rudolf Klein-Rogge, And
Egede Nissen, Gertrude
Welker, Alfr. Abel, Bernh.
Goetzke, Paul Richter.

Beginn: 3, 5 1/2, 8 1/4 Uhr.

Der II. Teil läuft ab
Freitag, den 1. September.

Gebrüder Simon Hotellieranten Wiesbaden

Telef. Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolasstr. 9

eine der ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.

Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolasstrasse Nr. 9 (b)

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen

„Maxim“

Vornehmstes Weinrestaurant
Eleganteste Bar-ZigeunermusikWebergasse 8 Tel. 315
Ab 7 Uhr Speisen à la carte

„Restaurant Ritter“ Unter den Eichen

Endstation der blauen Linie.

Diners
SoupersAnerkannt
vorzüglichTäglich ab 4 Uhr:
Erstkl. Kaffee-KonzertAb 8 Uhr Abends:
Unterhaltung im FreienReichhaltige
Tageskarte

Prima Weine

Gutgepflegte
Exportbiere

Gorderney

Der „Nordsee-Paradies“
Seewege über Bremen/Bremerhaven oder Hamburg/Cuxhaven u. Helgoland
Direkte Schnell- und Dampferverbindungen Norddeich - Gorderney
Ankunft und Abreise durch die Bade-VerwaltungKÜNSTLICHE
HÖHENSONNE

— Original Hanau —

Wichtig für Kranke!

Eine gemeinverständliche Darstellung der
Wirkung und Anwendungsgebiete liefern
nachstehende Buchwerke:„Ultraviolettbestrahlungen als neue Grundlage
der Therapie von Herz- und Gefasskrankheiten“
von Hofrat Dr. med. Schäcker, Mk. 3.—. „Die
Höhensonne im Dienste des praktischen Arztes“
von Dr. med. Laqueur, geh. Mk. 3.—. „Künst-
liche Höhensonne und ihre Heilwirkung“ von
Dr. med. Umnus, Mk. 5.50. „Licht heilt, Licht
schützt vor Krankheit“ von San.-Rat Dr. Broiger,
Mk. 3.—. „Sonne als Heilmittel“ von Dr. med.
F. Theding, zweite Auflage Mk. 12.—. „Künst-
liche Höhensonne und Kinderheilkunde“ von
Dr. med. Michaelis, geh. Mk. 3.—. „Skrofulose
ihre Ursachen, Bedeutung und Heilung“ von
Dr. med. F. Theding, Mk. 5.—. „Die
Lichtbehandlung des Haarausfalles“ von Dr. F.
Nagelschmidt, Mk. 27.—. „Die Ultraviolett-
Therapie der Rachitis“ von Dr. med. Huld-
schinsky, Mk. 2.50. Versand nur gegen Nachnahme.

Sollux-Verlag Hanau, Postfach 662

Fragen Sie Ihren Arzt!



Herren-Moden

Sport-Bekleidung

für Tennis, Auto, Reiten

Heinr. Schaefer, Wiesbaden

Wilhelmstr. 50
Webergasse 11

Simplicissimus

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
Webergasse 37

Täglich ab 8 Uhr abends: Auftreten von weltstädtischen und vielseitigen Künstlern.

Fred Carta

Phänomenaler Balanceur

Frl. von Waldenburg

Vornehme Vorträge

Stella Maffo

Tänzerin

George Warton

Schattenkünstler

Fredy Barten

Conferencier

Loo Racki

Stimmungs-Soubrette

Sonja Ptschigorsky

Grotesk-Tänze

I. Etage **TROCADERO** I. Etage

Treffpunkt der eleganten Welt.
American Bar

und die übrigen Attraktionen
Prof. René Jazz-Band mit Tanzvorführungen
Gerühmte Küche, Soupers à la carte

Weinrestaurant Becker

WIESBADEN, Kirchgasse 52.
Reine Weine. Bekannt gute Küche.
Inh.: Jacob Becker.

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. Aug 1922
(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)
(Nachdruck verboten.)

Lefert, E., Hr., Paris
Legrand, E., Hr., Belgien
Lejeune, A., Hr., m. Fr., Belgien
Lemaire, M., Hr., Lille
Legier, A., Hr., Paris
Lewis, M., Fr., m. Fam., London
Lieber, A., Hr., m. Fam., u. Begl., Paris
Liedtke, A., Fr., Gerlauchen
Lighthill, L., Hr., m. Fr., Manchester
Lonebauer, G., Hr., Wien
Lonebauer, M., Hr., Wien
Lorsch, B., Fr., m. Tocht., Haag
Loring, E., Fr., Perleberg
Lasena, A., Fr., Kairo
Lustert, K., Hr., m. Fr., Mülhausen
Machiels, S., Hr., Brüssel
Madsen, O., Hr., Kopenhagen
Maen, A., Fr., Brüssel
Le Maire de Sars, W., Hr., m. Fr., Brüssel
v. d. Manen de Lombref, E., Fr., Maastricht
Manera, V., Hr., m. Fr., Genf
Manens, W., Hr., Gand
Marchal, Y., Fr., Orleansville
Markus, P., Hr., Antwerpen
Marshall, E., Hr., Lüttich

Matuskat, M., Fr.,
Manel, E., Hr., m. Fr., Paris
Maurer, E., Hr., Baden-Baden
Molutin, P., Hr., Belgrad
Merrue, Ch., Hr., Paris
Mess, R., Fr., Naheim
Mädchenheim
Regina-Hotel
Hansa-Hotel
Kochbrunnen
Eden-Hotel
Nerobergstr. 17

Meyer, A., Fr., Haag
Meyer, H., u. E., 2 Fr., Paris
de Maultsach, C., Hr., Brüssel
Michard, M., Hr., m. Fr., Paris
Michielssen, C., Hr., m. Fam., Antwerpen
Stadt Biebrich
Paris Evang. Hospiz
H. Mombijou
Paris Palast-Hotel
Hotel Nassau

Morel, B., Hr., m. Sohn, Dunkerque
Montajau, F., Hr., m. Fr., Paris
Müller, L., Hr., Mülheim
Müller, J., Fr., m. Fam., Lille
Netze, G., Hr., München
Nickel, B., Hr., Trebnitz
Nicoles, M., Fr., m. Sohn, Paris
Dotzheimer Str.
Zum Kochbrunnen
Amsterdam
Zum neuen Adler
Loreleiring
Tausenstr.

Noires, M., Fr., Nancy
Nort, M., Fr., m. Fam., Amsterdam
Obst, J., Fr., Brunstatt
Oppenheimer, L., Hr., Paris
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Im PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Klein-Kunst-
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 9 Uhr.

Messow, R., Hr.,
v. Meyenburg, I., Fr., m. Begl.,
Hainerweg 5
Heidelberg
Gartenstr.

Carlton-Restaurant

des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausgezeichnete Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr
à la carte.

Während des ganzen Tages
Salon-Orchester **FRIED-KÖNIG**.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Micol, Ch., Hr., Monte Carlo
Midelmann, A., Fr., Langenscheidt
Minet, P., Hr., Brüssel
Luisenstr. 7
Ev. Hosp.
Kaiserhof

Rheinweine
Moselweine

exportiert nach allen Ländern in
bekannter Güte und Preiswürdigkeit
die altrenommierte Weingrosshandlung

Simon & Co.

Rheinstrasse 38, Allee-seite.

Dieselbst können die grossen Kellerkellern
besichtigt und alle Weine probiert werden.

Amtsblatt

Nr. 100 vom 29. August 1922.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden auf
Freitag, den 1. September 1922, nachmittags 4 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Erhöhung der Bäderpreise. Ver. Fin.-A.
 2. Erhöhung der Kurtaxe. Ver. Fin.-A.
 3. Neuordnung der Verherbergungssteuer. Ver. Fin.-A.
 4. Erhöhung der Pflegegebühr im Stadt. Krankenhaus, Altersheim
und Waisenhaus. Ver. Fin.-A.
 5. Festsetzung des Beitrags zu den Kosten der Kleinfriedhofung in
einigen Straßen hiesiger Stadt. Ver. Fin.-A.
 6. Erhöhung der Deckgebühren für Ziegen und Kühe. Ver.
Fin.-A.
 7. Ankauf von Gelände im Distrikt Vorderberg, Gem. Biebrich.
Ver. Fin.-A.
 8. Ankauf von Gelände an der Frankfurter Straße (Sportplatz).
Ver. Fin.-A.
 9. Bewilligung von 657.000 Mk. Mehrkosten für den Umbau
des ehemaligen Rathauses. Ver. Bau-A.
 10. Umbau des Betriebsgebäudes auf dem Alten Friedhof an der
Platterstraße. Ver. Bau-A.
 11. Beschl. von 32.640 Mk. für die neue Toranlage und Er-
gänzung der Einfriedigung am Nordfriedhof. Ver. Bau-A.
 12. Bewilligung der erforderlichen Mittel für den weiteren Aus-
bau des Südfriedhofs. Ver. Bau-A.
 13. Errichtung von Schuttablendern im Nero- u. Dambachtal. Ver.
Bau-A.
 14. Behandlung von Vorschlagsunterlagen von städt. Beamten
und Angestellten. Ver. Org.-A.
 15. Umwandlung einer Hilfslehrerstelle an der kaufm. Berufs-
schule in eine hauptamtliche Lehrerstelle und Übertragung an
den jetzigen Hilfslehrer M. Fuchs. Ver. Org.-A.
 16. Beschl. einer Hilfslehrerstelle in eine Hilfslehrerstelle
an der Hilfschule am Schulberg.

Wiesbaden, den 26. August 1922.
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.

Düngerverkauf.

Die Verkaufspreise für die als Dünger verwertbaren frischen
Kackstände von der städtischen Kläranlage an der Mainzer Straße
sind ab 21. ds. Mts. wie folgt festgesetzt worden:
60 Mk. für die Zweispänner-Fuhre,
40 Mk. für die Einspänner-Fuhre,
8 Mk. für ein Fuß Jauche.
Die Abgabe erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Be-
zahlung an den Klärmeister oder dessen Vertreter.
Wiesbaden, den 21. August 1922.
Städt. Kanalbauamt.

Bekanntmachung betr. Verherbergungssteuer.

Zm Anschluß an die Bekanntmachung des Herrn Polizei-
präsidenten vom 16. August l. J. über die polizeiliche Melde-
pflicht der Wohnungsgesgeber wird auf die Bestimmungen der
Ordnung betr. Besteuerung des Herberbergvertrags erneut hin-
gewiesen. Hiernach hat jeder der gegen Entgelt Zimmer oder

Wohnungen in Hotels, Gasthäusern, Wirtschaften, Pensionen,
Sanatorien, Villen, Privathäusern u. dgl. m. zu ver-
mietenden Aufenthaltsorten gewerblich vermietet, Verherber-
gungssteuer zu entrichten. Die Steuer beträgt bei einem täg-
lichen Gesamterlöse:

von mehr als 10 Mk. bis einschließlich 100 Mk. = 10 %
von mehr als 100 Mk. = 20 %

des Entgelts. Ein Gesamterlös bis zu 10 Mk. bleibt steuerfrei.
Die Steuer ist vom Vermieter zu entrichten. Es steht ihm frei,
die Steuer von dem Mieter einzuziehen. Zuwiderhandlungen
werden mit Geldstrafe bis 1000 Mk. oder entsprechender Haft-
strafe bestraft. Nähere Auskunft erteilt in Zweifelsfällen die
städt. Amtsgewalt, Neue Theaterkolonnade.

Da in letzter Zeit eine große Anzahl von Privatpersonen
fremde beherbergt, werden insbesondere diese Vermieter auf
die ihnen obliegende Steuerpflicht hingewiesen. Das Aufsichts-
personal ist angewiesen, in Verbindung mit der Polizeibehörde
eine strenge Kontrolle über die Zimmervermietung auszuüben
und alle Fälle von Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend
genannte Steuerordnung unmissverständlich zur Anzeige und Be-
strafung zu bringen.
Wiesbaden, den 24. August 1922.

Der Magistrat.

Gaskursus für Hausangestellte.

am Donnerstag, den 31. August,
Dienstag, den 5. September,
Donnerstag, den 7. September,
nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Einschreibgebühr 5 Mk. An-
meldungen in den Vormittagsstunden von 8 1/2 bis 12 Uhr
erbeten.

Veranstaltungsstelle für Gasverwertung,
Wallstraße 16.

Zahlung der Hausanschlusskosten für elektrische Anlagen.

Folgende Beschl. der Deputation für die Wasser- und Licht-
werke vom 22. d. M. müssen die Hausanschlusskosten von jetzt an
innerhalb eines Jahres (in monatlichen Raten) bezahlt werden.
Die bisherige Verteilung der Raten auf 8 Jahre ist aufgehoben.
Wiesbaden, den 24. August 1922.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Maurerarbeiten für den Schulneubau
an der Schiersteiner Straße soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung vergeben werden.

Bedingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden 8-12 Uhr, Zimmer Nr. 15,
eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen
von 50 A bezogen werden.

Verschlüsse und mit der Aufschrift S. N. 34 versehene
Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 9. September 1922, vormittags 9 Uhr,
einzureichen.
Wiesbaden, den 26. August 1922.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Bewerber um Kleingartengelände werden aufgefordert, sich
in einer beim Kleingartenamt, 81. Wilhelmstraße 3, Zimmer 4,
aufliegenden Liste einzutragen. Haushaltungsanweisung ist mit-
zubringen zur Feststellung der Kopfzahl der Familie. Bewerber,
die bereits eigenes oder Pachtland besitzen, können nicht berück-
sichtigt werden.

Gewähr für die Zuteilung eines Kleingartens kann nicht
übernommen werden, da die Stadt eigenes geeignetes Gelände

nicht mehr besitzt. Das Gelände muß daher anderweitig
eventuell im Wege der Zwangspacht, erst beschafft werden.
Wiesbaden, den 22. August 1922.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betr. das Herberbergverbot.

1. In der Bekanntmachung vom 29. August 1922, betr. das
Herberbergverbot, ist in Ziffer 2 an Stelle von
"Einwunderzweihundertfünfzig" zu setzen: "Achtundachtzig-
fache".

2. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffent-
lichung in Kraft.
Wiesbaden, den 26. August 1922.

Der Polizeipräsident
gez. Krause.

Gestorben:

Am 21. August. Tagelöhner Daniel Fischer, 58 J.
Am 22. August. Invalide Joh. Martin Schabbe, 59 J.
Raufmann Karl Kapp, 65 J. Irmgard Reng, 1 J.
Am 23. August. Privatier Betty Kofenthal, 86 J. Elise
Maria Schindl, 1 J. Fred Kappeler, 5 J.
Am 24. August. Witwe Clara Rauch, geb. Siesfeld, 71 J.
Landwirt Karl Bender, 63 J.

Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— Neue Invalidenversicherungsbeiträge. Während zur
Zeit der höchste Wochenbeitrag zur Invalidenversicherung 12 A
beträgt, treten ab 1. Oktober d. J. noch fünf neue Lohnklassen
hinzu. Die bisherigen Lohnklassen A bis H bleiben unver-
ändert bestehen. Für Beitragszeiten nach dem 1. Oktober d. J.
sind zu liefern bei einem Wochenlohn von 346 bis 519 A
Marken der Klasse J zu 18 A, von 519 bis 750 A Marken
der Klasse K zu 24 A, von 750 bis 1088 A Marken der
Klasse L zu 32 A, von 1088 bis 1380 A Marken der Klasse M
zu 42 A, über 1380 A Marken der Klasse N zu 52 A. Zur
näheren Auskunft ist das hiesige städtische Versicherungsamt,
Marktstraße 1, i. Etod, gerne bereit.

— Wichtig für Hausbesitzer, Mieter und Wohnungsuchende.
Das Pressamt des Magistrats teilt uns mit: Zur Vermeidung
von Verzögerungen und unnötigen Kosten sei darauf hingewiesen,
dass Personen, die für Wohnungsuchende, Mieter, Ver-
mieter usw. Anlagen bei den Mietvermittlungsämtern oder Ver-
bänden führen, bei ihren Eingaben stets eine Vollmacht des
Auftraggebers, die vom zuständigen Finanzamt oder den sonst
zuständigen Stellen mit dem gesetzlichen Stempel versehen sein
muss, vorzulegen haben.

— Die Beratungsstelle für Gasverwertung (Sprechstunden
täglich von 8 1/2 bis 12 Uhr) eröffnet am Donnerstag, den
31. d. M., einen dreitägigen Gaskursus für Hausangestellte
zur Unterrichtung im Kochen, Braten, Grillen und Rösten auf
Gas. Näheres ist aus dem Anzeigenteil unseres Blattes er-
sichtlich.

— Die Zahlung der Hausanschlusskosten für elektrische
Anlagen muß nach der Bekanntmachung des städt. Elektrizitäts-
werkes (siehe Anzeigenteil) von jetzt an stets innerhalb eines
Jahres (in monatlichen Raten) erfolgen. Die Verteilung der
Raten auf 8 Jahre ist aufgehoben.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.